



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Theokrits Idyllen und Epigramme**

**Theocritus**

**Berlin, 1793**

XII. Als Damoteles dem Dionysos einen Dreifuss schenkte.

[urn:nbn:de:bvb:12-bsb10234299-0](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bvb:12-bsb10234299-0)

## XII.

Als

Damoteles dem Dionysos einen Dreifuß  
schenkte.

---

Der den Dreifuß geschenkt, der Choregos Damo-  
teles, der auch,  
O Dionysos, dich selbst weihte, den lieblich-  
sten Gott,  
Zeichnete nicht bei den Knaben sich aus; doch ent-  
wand er im Chore  
Männern den Sieg; denn er fand Schönheit und  
Anstand zugleich.

---

V. 1. Choregos oder Choragos hieß derjenige, der bei den Schauspielen der Griechen, oder bei andern Feierlichkeiten, den Chor (eine Gesellschaft singender, oder auch wohl tanzender Personen) einrichtete und anführte. Bei den Festen des Bacchus wetteiferte man um die beste Einrichtung des Chors. Was man zum Dank für den erhaltenen Sieg den Göttern weihte, waren sehr häufig Dreifüße von Erz oder edlem Metall, und Götterbilder.

V. 4. Schönheit und Anstand. Bei dergleichen Schauspielen oder Chören zeigte man oft verschwenderische Pracht. Zugleich kam sehr viel auf die geschmackvollste Anordnung an.

---